

	<p>Objekt: Segelohrringe, Eisennadel und Eisenring</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 404b</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Zwei Segelohrringe, eine blaue Glasperle, eine eiserne Gewandnadel und ein eiserner Ring stammen aus einer Urne bei Schermen in Sachsen-Anhalt.

Segelohrringe sind im gesamten Gebiet der Jastorf-Kultur markanter Bestandteil von Grabinventaren. Sie wurden aus einem allseitig gebogenem Bronzeblech geformt und mit Rillen und Punkten oder nur mit Rillen verziert. Zudem wurden blaue Glasperlen überwiegend einzeln in den Dorn der Ohringe eingehängt. Während der frühen vorrömischen Eisenzeit sind sie im Gebiet der Mittelelbe häufig belegt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen; Glas / geschmolzen; Eisen / geschmiedet
Maße:	Gewandnadel: L. 5,5 cm, Dm. Schaft 0,2 cm; Perle: Dm. 1 cm; Segelohrringe: L. 2 cm, Blechstärke 0,1 cm, Dm. Dorn 0,2 cm; Eisenring: Dm. 2,1 cm, Dm. Draht 0,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	6.-4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Mittelbegebiet

Schlagworte

- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Jastorf-Kultur
- Ohrring
- Schmuck
- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Heynowski, Ronald (2014): Nadeln erkennen, bestimmen, beschreiben. Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin/München
- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig, Seite 61-62
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin, Seite 49, 93